

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 23 (1897)  
**Heft:** 22

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## An den König von Siam.

Geehrter Herr König!

Da ich mehrere Kinder gekriegt habe und meine Gemahlin gegenwärtig arbeitslos ist, so bitte ich Sie um freundliche Zustellung eines Diamanten. Ich habe nämlich noch nie einen gesehen und möchte daher gern einen haben, weil ich ihn versetzen will. Sollte Ihnen dies zuviel sein, so könnten Sie ja einen kleineren Diamanten schicken, ich werde ihn freundlich annehmen. In tieffster Hochachtung

Jonathan Schnapsmeier.

N.B. Will Ihr Kronprinz etwa heiraten? Ich habe eine zehnjährige Tochter. Vielleicht kann er noch warten.

## Große Geister begegnen sich.

Es ahnt das Schaf nicht auf Cremonas Flur,  
Welch hohen Schatz es birgt in seinem Leibe.  
Darmsaitenzwirner kamen auf die Spur,  
Und jeder sucht, daß er's am besten treibe.  
Ein einziger Cremonesergeigenstrich  
Dem Kenner als ein Schritt in das Elysium gleich.  
Doch hent' noch sieht man in Koncerteshallen,  
Wenn Violinensolo und Sonaten schallen,  
Jest unter denen, die als Kenner stehn,  
Gesenkten Haupts Musikverständnis schwitzen,  
Gat manches Angesicht, das an Cremonas Flur,  
Den Saitenurprung mahnt. Oh Allmacht der Natur!  
Ein Sehnsuchtswehgefühl die Klänge ihm erwecken  
Nach jenem Haideland, man hört am Beifallblöcken.

„Nun, wie bekommt Ihnen die Sonntagsfrühe?“

„Ach, ich danke, — mein Zimmer liegt zwischen den Zimmern eines Po-  
saunisten und eines Tambours, und da die beiden geschworene Feinde sind, suchen  
sie sich durch Blasen und Trommeln gegenseitig zu ärgern, — und ich mitten  
zwischen beiden, — oh Sonntagsruhe!“

## Vorsicht nötig.

Er (am Fenster stehend): „Ach, ich lieb Sie so — — aber wer sitzt  
denn da im Zimmer am Tische und schreibt so eifrig?“

Sie (Tochter eines Gerichtssekretärs): „Das ist mein Vater, er nimmt  
Ihre Liebeserklärung zu Protokoll.“

Erbärmlich, wer nach Glückes Gaben  
Sich nur sehnt, weil's auch And're haben.

**Zürich** 43/52 Täglich von 11—2½ Uhr  
Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

## Eines der reizendst gelegenen Kurhotels der Centralschweiz

mit Dependance, Trinkhalle, 7 Jucharten Wald und Wiesland,  
steht aus freier Hand zu verkaufen. Günstige  
Bedingungen.

Kaufliebhaber belieben Anfragen unter Chiffre  
K. N. No. 335 der Expedition des Gastwirt  
Zürich I einzureichen.



Wirte, abonniert den 'Gaswirt'

## Kinematograph

oder  
lebende Photographie  
in der Westentasche.  
Neuester photogr. Scherzartikel  
für Herren.  
5 verschiedene Serien  
à 50 Cts.

Franz Carl Weber  
Spielwaren  
Bahnhofstr. 62, Zürich.

## Briefkasten der Redaktion.



T. i. B. Denken Sie nur an Göthe's Spruch: „Zeiger Gedanken, Bängliches Schwanken, Weibisches Zagen, Aengstliches Klagen Wendet kein Gend, Macht dich nicht frei; Allen Gewalten Zum Truh sich erhalten; Rimmer sich beugen, Kräftig sich zeigen, Rüuet die Arme der Götter herbei.“ — F. F. i. Z. V. Das Zitat aus Gerhardt in Nr. 21 der Schw. L. Z. ist nicht richtig; es soll lauten: „Die Körperfäuste kommen aus der Kücke und aus dem Kelle.“ — G. i. Z. Und noch immer hochsäft! Gruss. — T. U. i. O. Der Bund unterstützt die Malerei, die Architektur, die Skulptur, warum sollte er nicht auch die Musik und Malerei unterstützen? Wir predigen so viel von nationaler Kunst, verweigern aber barbatisch die Kosten für eine nationale Warte. Es ist zum verzweifeln! Aber was Wunder, daß keine Blumen blühen in einem Garten, den Durchhaus nicht; wir meinten nur, ob die Kräuterseelen bebauen. — H. i. Berl. Vorigen Staatsanwälte den N. noch nicht, wie früher mehrmals, zum Feuertode verurteilt. — Peter. Druckfehler berichtigten wir nicht; diejenigen, welche Sie beobachtet, wissen, mit was sie es zu tun haben und für die andern ist es nicht nötig, Schönen Gruss. — H. H. i. M. Bei der Freiheit darf sich nirgends ein Druck fühlbar machen; folglich muß es ein Druckfehler sein. So was nennt sich Sophismus. — O. f. i. E. Auf die Frage, warum er so wenig ins Wirtshaus komme, antwortete Hans: „He, eimol längt mer 's Geld nit und 's angernos der Durst nit.“ — H. K. Wilhelm sagt: „Zur Liebe kann ich dich nicht zwingen, doch geb' ich dir das Elaß — nicht!“ Siehe uner heutiges Farbenbild. — Origenes. Beiträge, welche nicht spätestens Donnerstag eintreffen, können auf Annahme für nächste Nummer nicht mehr rechnen. — E. Th. Die „tollgewordene Prosa“ wird wohl nicht ohne Wirkung bleiben. Uebrigens war von diesem Herrn etwas anderes kaum zu erwarten. — Tannh. Wie man uns aus Bern mitteilt, wollte der König von Siam unserm Bundespräsidenten als Zeichen seiner Freundschaft und Anerkennung, wie dies in Siam üblich, drei Frauen schenken. Herr Deucher lehnte aber dankend ab: „Sie überhähnen mich, Majestät!“ — G. i. B. „Stadtrat“ übersteht ein Gymnastik mit „Loco Consilii“ und das wird wohl richtig sein. — L. J. Wenn Waffer trinken eine Stunde wäre, würde mehr getrunken. — Lieut. Kein Geringerer als Seume sagt: „Es ist ein unbegreiflicher Wahnsinn des menschlichen Geistes, daß der Name Soldat hat ein Ehrentitel werden können!“ Der jah eben noch andere Soldaten, als wir heutzutage. — N. N. Für den N. nicht geeignet. — X. Z. Da werden sie draußen wieder aufzufahren, wenn sie den Wit in der Volksschule. — J. P. i. U. Die Schulden sind der Götter höchstes nicht, der Lebel schwerstes aber ist der Verleger. — Verschiedenen. Anonymus wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem  
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

## BITTER DENNLER INTERLAKEN

BESTER MAGENBITTER  
Die Verdauung befördernd APPETIT  
Mit oder ohne Wässer angenehmes ERREGEND  
und gesundes Zwischengebränk  
FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT

## „Schönfels“ 1000 Meter Zugerberg (Schweiz).

Luftkurort und höchst gelegenes Etablissement der Schweiz für Hydrotherapie, Elektrotherapie, Mooräder, Massage und schwedische Heilgymnastik. Neu eingerichtetes Haus mit modernem Komfort und perfekten sanitären Installationen. Prachtvolle Parkanlagen und köstliche alpine Rundschau. Post, Telegraph und Telephon im Hause. Beständiger Kurarzt. Auskunft und Prospekte gratis durch den Besitzer.

A. Kummer.

Vor- und Nachsaison. Pension inklusive Zimmer von Fr. 6. — an

Preisgekrönt 144-196  
**P. F. W. Barella's**  
Universal-

## Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Be-  
schwerden. — Auskunft unentgeltlich!

Proben gratis gegen Porto,  
vom Haupt-Dépôt

**P. F. W. Barella,**

Berlin SW., Friedrichstrasse 220.

Mitglied m. d. Gesellsch. von Frankr.

In Schachteln a Fr. 2. — und 3.20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke von L. Baumann  
bei der Sihlbrücke,  
Apotheke zur Post am Kreuzplatz  
Neumünster.



**S. Lippmann**

Zürich: Usteristrasse 19.  
Basel: Steinenvorstadt 58.  
St. Gallen: Multergasse 11.

WER AN KRANKHEITEN der  
Ge-  
schlechtsorgane, an Folgen von frü-  
heren Excessen etc. leidet, wende sich  
an

**"Institut Sanitas", Genf.**  
Radikale Heilung in kurzer Zeit. Abso-  
lute Discretion. 197-232



## Pariser GUMMI-ARTIKEL

Ia. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende  
franko gegen Nachnahme 18/20

**Aug. de Kennen,**  
Zürich.

**O**wie einfach, werden Sie sagen,  
wenn Sie nützliche  
Belehrung über neuesten ärztlichen  
Frauenschutz (patentirt) lesen.  
Als Brief gegen 10 Rp. Porto.  
**R. Oschmann, Kreuzlingen 5.**

**Das Buch über die Ehe,**  
ein wissenschaftliches und beleh-  
rendes Werk mit 39 Abbildungen  
von Dr. med. Retau. Fr. 2. 25.  
Gegen Einsendung von Brief-  
marken frei. 405-418  
**Gustav Engel, Berlin W 9.**



**F. Gentner-Aichroth,**  
Zürich  
Militärstrasse Nro. 110.

Bureau Bundesrathaus Bern



299-350



## Rahm-käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück  
à 16 Cts.

## Ia Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Macaroni,  
Risotto etc.

geraspelt in Paketen von  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{4}$  Kg.  
à 55 Cts. und 1 Fr.

## Sarrasin

vorzüglicher, pikanter Dessertkäse in  
Laibchen von 2 Kg. à Fr. 2. 40 per Kg.

## Tilsiter

saftiger Weichkäse in Laibchen von ca.  
4 Kg. à Fr. 1. 60 per Kg.

Postversand franco unter Nach-  
nahme.

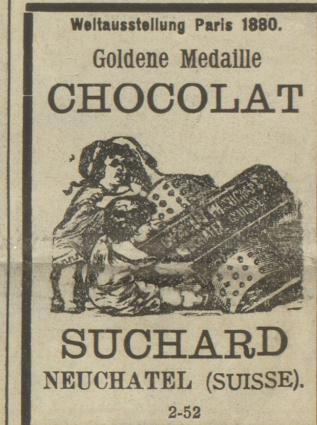


## Allgemeine Schwäche. Nervenschwäche.

Herr Dr. Rosenfeld in Berlin schreibt: "Bei einem sehr herabgekom-  
menen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend-  
welche Besserung angewandt, habe ich Dr. Hommel's Hämatogen mit so  
guten Erfolge gebraucht, daß nach der ersten Flasche der Appetit, welcher  
ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich  
hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor.  
Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, daß  
er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen,  
wieder vorstehen konnte." 1-11

Herr Dr. Erdmann in Charlottenburg: "Von der vortrefflichen Wirkung  
von Dr. Hommel's Hämatogen habe ich mich in meiner eigenen Familie  
überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Flaschen eine neurotische junge  
Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik etc. total  
ruiniert hatte, ihren früheren Appetit und ihre frühere Frische völlig  
wieder erlangt hat." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten  
auf gef. Verlangen gratis und franco. Deposits in allen Apotheken.  
Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

**Das neue Bundespalais** colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 fco. zu be-  
ziehen durch die **Expedition des „Nebelpalster.“**



Weitaustellung Paris 1880.

Goldene Medaille  
**CHOCOLAT**



**SUCHARD**  
NEUCHATEL (SUISSE).

2-52

Wichmannsche Buchhandlung  
**Zürich V, Hottingen**

versendet per Nachnahme oder gegen  
Briefmarken verschlossen nützliche in-  
teressante

## Bücher

Buch der Ehe, 39 Abbildungen Fr. 2.70  
Mann, Weib und Kinder, mit  
100 Abbildungen 3.50  
Liebes-Briefsteller 80 Cts. bis 3.—  
Geschäftsbriefsteller Fr. 1.35 4.—  
6. u. 7. Buch Moses, kl. Ausg. 2.70  
Dasselbe, grosse Ausgabe, statt  
Fr. 10.— nur 8.—  
Grosses egyptisches Traumbuch,  
160 Seiten 1.35  
100 Festreden für alle Feste 1.35  
Buch der Dichtkunst 1.—  
5 Bücherverzeichnisse gratis.  
Besteller über Fr. 5 erhält für Fr. 1  
Lesestoff gratis.  
NB. Sehr gut für Wiederverkäufer.

Sämtliche  
**Gummi-Artikel**

nur das allerfeinste  
versendet **Krüger, Berlin SW**, Linden-  
strasse 95. 352-402

Illustrierte Preisliste franco.

Billigste Bezugsquelle.

Buchdruckerei von Gehrüder Frank, Zürich.